



Antwort zur Anfrage Nr. 0320/2024 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Altstadt betreffend **Raumkonzept Neutorschule (GRÜNE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) erhielt am 31.01.2024 den Auftrag vom Amt für Wirtschaft und Liegenschaften, eine Projektkonzeption für die denkmalgeschützte Neutorschule zu entwickeln. Diese soll die Unterbringung einer 4-gruppigen Kindertagesstätte, das Schulmuseum, die Sanierung der historischen Badeanstalt für museale Zwecke im Kellergeschoss und ein Vereinsheim berücksichtigen.

Ebenso sollte eine mögliche Unterbringung des Hauses des Erinnerns und für Demokratie und Akzeptanz (HdE) untersucht werden.

Die Machbarkeitsstudie der GWM vom 02.03.2023 zeigt auf, dass die verschiedenen Nutzungen in der Neutorschule unterzubringen sind. Die Studie wird den Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Zurzeit werden die mehrstufigen Vergabe-Verfahren zur Gewinnung qualifizierter Objekt- und Fachplaner durchgeführt. Weitere vorbereitende Maßnahmen ergeben sich aus den notwendigen Abstimmungen mit der Denkmalpflege.

- 1. Wäre eine Erhöhung der Gruppen möglich, wenn die ehemalige Freifläche hinter dem Gebäude zum Bahndamm hin, die trotz unseres schärfsten Protestes im OBR zu Parkplätzen umgewandelt wurde, wieder entsiegelt und wie von uns gefordert zu einem Garten umgestaltet würde? Wäre außerdem auch eine Erweiterung der Freifläche an anderer Stelle (z.B. Ludwig-Lindenschmit-Forum) in der Umgebung denkbar?***

Die Liegenschaft mit den Grundstücksflächen befindet sich noch nicht wieder im Besitz der Stadt Mainz und ist zudem mit Baulasten für das LEIZA-Zentrum belegt. Ob diese Baulasten ablösbar sind, muss das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften klären. Das Gelände hinter dem Bahndamm ist zudem stark lärmbelastet. Die Machbarkeitsstudie der GWM sieht, wegen der notwendigen Rettungswege für die Kinder, keine Räume im 1. Obergeschoss vor, weshalb sämtliche von den Kindern genutzten Räume im EG untergebracht sind. Wegen dieser Einschränkung sowie wegen des voraussichtlich zur Verfügung stehenden begrenzten Außengeländes ist die Erhöhung der Gruppenzahl weitestgehend ausgeschlossen. Genaue Aussagen hierzu können erst nach den ersten Planungen gemacht werden. Im Zuge der Planungen kann sich das Raumkonzept evtl. noch ändern. Die Entwicklung des Raumkonzeptes zusammen mit den verschiedenen Nutzern, der Denkmalpflege und den Fachplanern ist Aufgabe des Planungsteams.

2. Wie viel Raum bietet das Gebäude (qm)? Wie viel Raum davon wird für die Unterbringung der Kita benötigt?

Nettogeschossfläche	Erdgeschoss	1.312 qm
	Obergeschoss	812 qm
	zusammen	2.124 qm

Untergeschoss z. T. mit Kriechkeller und Dachgeschoss sind nur zum Teil nutzbar. Genaue Flächen s. Machbarkeitsstudie.

Die Kita belegt laut Studie eine Fläche von 1.334,15 qm (Nettogrundrissfläche NGF) (davon sind 715 qm Hauptnutzfläche HNF)

3. Wie viel Raum ist im Gebäude für das Schulmuseum vorgesehen?

Das Schulmuseum belegt einen Klassenraum sowie die gemeinsame Nutzung der Sanitärräume mit dem HdE im 1. OG und der Turnhalle als Vortragssaal.

ca. 78 qm (NGF), (51 qm HNF)

4. Wie viel Raum ist für das nun zusätzlich dort eingeplante Haus des Erinnerns vorgesehen?

Für das Haus des Erinnerns könnte gemäß der Studie eine Fläche von ca. 427 qm im OG (NGF) vorgesehen (293 qm HNF) werden.

5. Sind weitere Nutzungen (z.B. Vereinsheim für die Altstadt-Bauern) geplant? Wenn ja, welche?

Für das Vereinsheim der Bauern sind 125 qm (112 qm HNF) im ehem. Hausmeisterhaus vorgesehen.

6. Wann ist mit der Restaurierung des Volksbades im Kellergeschoss zu rechnen?

Das Volksbad wird im Zuge der Gesamtmaßnahme für museale Zwecke restauriert.

7. Wir bitten um einen genauen Plan, wo welche Nutzerinnen vorgesehen sind.

s. Anlage Machbarkeitsstudie der GWM vom 02.03.2023

Mainz, 27.05.2024

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete